

Handball: Spielklasseneinteilungen nun endgültig festgezurrt / Tabellen werden zukünftig nach direktem Vergleich berechnet

„Wir sind radikal geschrumpft“

REGION. Die Staffelsitzung des Handballkreises Mannheim war – im Gegensatz zu manchen der Vorjahre – dieses Mal fast eine beinahe reibungslose technische Besprechung. Somit stehen nun auf allen Ebenen die Teilnehmer fest. Rundenbeginn im Kreis, auf badischer Ebene und in der 3. Liga Frauen ist der 14./15. September. Dem vorgeschaltet ist ein Kreis-Pokalwochenende. Die baden-württembergische Oberliga sowie die 2. und 3. Bundesliga Männer starten bereits am 31. August/1. September in ihren Spielbetrieb.

Bevor es ans Eingemachte, also die Spielklasseneinteilungen ging, überreichte der neue Vorsitzende Andreas Pfrang aus Weinheim den Meistern und Staffelsiegern im Jugend- und Aktivenbereich ihre verdienten Urkunden. Pfrangs Vorgänger Volker Heid, weiter zuständig für den Ablauf des Spielbetriebs, übernahm den Abgleich der Mannschaftsmeldungen.

„Wie an den Meldungen zu sehen ist, sind wir radikal zusammengeschrumpft“, bedauerte Heid. Dies gilt hauptsächlich für den Jugendbereich. „Dort müssen deshalb so viele anderthalbfache Runden gespielt werden wie noch nie“, kramte er in seinem Erfahrungsschatz. 15 Prozent weniger Teams als im Vorjahr seien alarmierend.

Wie in der Vorsaison wird es keine AH-Staffel (Alte Herren) geben.



Immer weniger Mannschaften greifen in den Hallen der Region zum Handball. Vor allem die Jugend ist betroffen.

ARCHIVBILD: HOFMANN

Es seien zwar erfreulich viele Meldungen eingegangen, aber fast alle seien an Bedingungen geknüpft oder mit Einschränkungen versehen gewesen, sodass die Kreisoberen darauf verzichteten, diese Altersklasse wiederzubeleben. Auf Privatinitiative will Volker Glock (SG Hohensachsen) aber wieder den Oldie-Cup organisieren.

Die 1. Kreislige der Frauen wird zukünftig nur mit zehn Startern ins Rennen gehen, nachdem der HC Vogelstang freiwillig verzichtet hatte. Bei den Männern wurde die TSG Ketsch II zurückgezogen, dafür meldeten sowohl Plankstadt wie auch St. Leon/Reilingen (Frauen und Männer), Viernheim und Heddesheim neue Teams an.

Direkter Vergleich zählt

Eine wichtige Veränderung gibt es zukünftig bezüglich der Tabellen. Alle Rangfolgen werden im gesamten Verbandsbereich – also von der Badenliga bis hinunter zu den Kreisklassen – nun auch bei den Aktiven bei Punktgleichstand nach dem direkten Vergleich und nicht nach der Tordifferenz berechnet. Das gilt be-

SPIELKLASSENEINTEILUNG

FRAUEN

Badenliga
Birkenau, Neureut, Brühl, Heddesheim, Bammatal, Ketsch II, Königshofen/Sachsenflur, die Aufsteiger Viernheim, Heddesheim/Helmsheim, Wiesloch, Kronau/Östringen.

Landesliga Nord
Badenliga-Absteiger Rot, Vogelstang, Schriesheim, Walldorf, Saase, Mückenloch, Weinheim/Oberflockenbach, Sinsheim, HSG Mannheim II, Waldhof sowie die Aufsteiger HSG Bergstraße, Dielheim.

1. Kreislige
Ketsch III, Heddesheim II, Birkenau II, Ivesheim, Lußheim, Edingen, Weinheim/Oberflockenbach II, SG Mannheim, Schriesheim II sowie Aufsteiger Ladenburg.

2. Kreislige
Sandhofen, Vogelstang II, St. Leon/Reilingen II, Brühl II, Oftersheim/Schwetzingen, Bergstraße II, Saase II und Aufsteiger Viernheim II.

3. Kreislige
SG Mannheim II, TuS Weinheim, Ladenburg II, Saase III, Vogelstang III, Waldhof II und neu St. Leon/Reilingen III.

HERREN

Badenliga
Bretten, Hockenheim, Knielingen, Viernheim, Heddesheim/Helmsheim, Birkenau, Wiesloch, Pforzheim/Eutingen II, Friedrichsfeld, Neuenbürg, Ziegelhausen sowie die Aufsteiger Hardheim, Leutershausen II, Kronau/Östringen III.

Landesliga Nord

Badenliga-Absteiger St. Leon/Reilingen sowie Heidelberg, Rot, Oftersheim/Schwetzingen II, Eppelheim, Königshofen/Sachsenflur, Bammatal, Ketsch, Plankstadt, Edingen, Schriesheim und die Aufsteiger Viernheim II, Malsch, Dittigheim/Tauberbischofsheim.

1. Kreislige
Absteiger aus der Landesliga Hemsbach, St. Leon/Reilingen II sowie Vogelstang, Birkenau II, PSG Mannheim, Großsachsen II, Waldhof, Laudenbach, Oberflockenbach, Oftersheim/Schwetzingen III und die Aufsteiger Ivesheim und Brühl.

2. Kreislige
Die Absteiger St. Leon/Reilingen III, Lußheim, HSG Mannheim sowie Hemsbach II, Heddesheim II, Großsachsen III, TSV Mannheim, Edingen II, Oberflockenbach II, TSG Weinheim und die Aufsteiger Friedrichsfeld II und Hockenheim II.

3. Kreislige
SG Mannheim als Absteiger sowie Schriesheim II, Ladenburg, Plankstadt II, Ivesheim II, Sandhofen, Ketsch II, Waldhof II und die Aufsteiger Leutershausen III, Viernheim III.

4. Kreislige
PSG Mannheim II als Absteiger sowie Vogelstang II, Plankstadt III, Hockenheim III, Laudenbach II, Sandhofen II, HSG Mannheim II, Brühl II und TSG Weinheim II. Neu sind St. Leon/Reilingen IV, Viernheim III, Plankstadt III und Heddesheim III.

reits für die Baden-Württemberg-Oberliga. Im Jugendbereich sowie in der übergeordneten Oberliga war diese Ausnahme von der Spielordnung (§ 43) des Deutschen Handballbundes (DHB) ohnehin nicht üblich. Nicht umgesetzt wird hingegen eine Vorgabe des DHB, in der E-Jugend mit einem kleineren Ball zu spielen.

Bei den Schiedsrichtern scheint sich die Lage leicht zu bessern – ohne, dass in dem Bemühen, neue Kräfte zu aktivieren, nachgelassen werden darf. Außer der E-Jugend, in der Vereinsverantwortliche selbst pfeifen werden, sollen alle Begegnungen in sämtlichen Klassen von eingeteilten Unparteiischen geleitet werden. **mj**

Schwimmen

In Heddesheim um Freiwasser-Titel

HEDDESHEIM. Die Schwimmabteilung der TG Heddesheim ist wieder Veranstalter der 18. internationalen baden-württembergischen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen am 20. und 21. Juli. Die Jugend schwimmt 2500 Meter. Für die Junioren, Masters und in der offenen Wertung sind 5000 Meter und 10000 Meter ausgeschrieben. Bei den Staffelleistungen werden dreimal 1250 Meter geschwommen.

Neben den offiziellen Meisterschaften können auch ambitionierte Schwimmer an Jedermannschwimmen teilnehmen. Der Dreieckskurs über 1250 Meter muss dabei einmal umrunden werden. Anmeldungen werden am 21. Juli bis 45 Minuten vor dem Start angenommen. **zg**

Tennis: U18 des TVG Großsachsen verabschiedet sich mit dem Meistertitel in der 2. Bezirksliga

Aus vier Junioren werden jetzt Männer

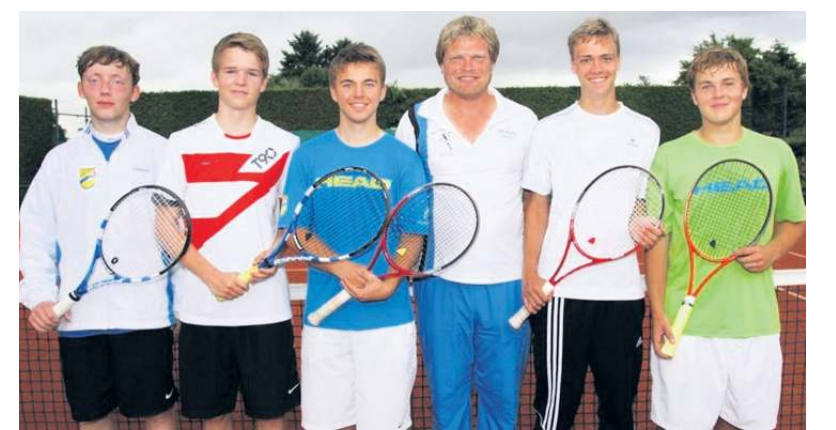
GROSSSACHSEN. „Wir haben's geschafft, wir sind Meister“, freuten sich die U18-Junioren des TVG Großsachsen, nachdem sie ihr Nachholspiel gegen Mitfavorit Steinklingen mit 4:2 gewonnen hatten, und danach das letzte Saisonspiel gegen den TC SW Neckarau ebenfalls mit einem 4:2-Erfolg für den TVG verbuchten.

Zwar führen die Großsachsener verletzungsbedingt mit nur drei Spielern nach Mannheim, siegen aber dennoch meisterlich mit Moritz Stadler (7:5, 6:1), Jan Philipp Kriener (6:0, 6:2), Philipp Schnabel (6:2, 6:2) in den Einzeln und mit Stadler/Kriener (6:3, 6:0) im Doppel. Das zeigte wiederum die Qualität der Mannschaft, die auch mit einem Mann weniger kaum zu schlagen

war. „Nachdem wir bereits in der Winterhallenrunde Meister in der 2. Bezirksliga geworden sind, entscheidet uns dieser Titel auf der roten Asche für den knapp verpassten Gruppensieg aus der letzten Saison“, sagte Mannschaftsführer Moritz Stadler. „Das verdanken wir nicht zuletzt der hervorragenden Arbeit unseres Trainers Holger Fuchs, sondern auch allen Verantwortlichen des TVG, die uns die Saison über immer unterstützt haben.“

Mit diesem schönen Abschluss verabschiedeten sich auch vier Großsachsener 18-Jährige, Moritz Stadler, Tim Frößinger, Max Wallberg und Felix Engelke aus dem Jugendbereich, um im nächsten Jahr voll bei den Herren durchzustarten. Nicht so gut lief es bei den U16-

Junioren des TVG, die eine 1:5-Niederlage vom TSG TC Ladenburg/TVRG Ladenburg mit nach Hause brachten. Dagegen waren die Juniorinnen U12 der Spielgemeinschaft Großsachsen/Heddesheim im Ortsderby gegen die Mädels vom TC Leutershausen 2 mit einem 4:2-Heimsieg recht erfolgreich. In den Einzeln siegten Leah Thünker (7:5, 6:4) gegen Nike Kupfer, Despina Magouliou (7:5, 6:2) gegen Emma Jakob, Annika Ullmann (6:1, 6:3) gegen Antonia Riedel, während Svenja-Sophia Heck ihr Match mit (7:5, 4:6, 8:10) erst im Champions Tiebreak an Julia Bauer abgeben musste. Nach dem 3:1 dominierte die TSG Großsachsen/Heddesheim weiter in den Doppeln mit Magouliou/Heck (6:1, 6:3) gegen Kupfer/



Die TVG-Junioren sind U18-Meister. Das Bild zeigt von links: Tim Frößinger, Philipp Schnabel, Jan Philipp Kriener, Chefcoach Holger Fuchs, Felix Engelke und Moritz Stadler. BILD: FASSLE

Minou Neidlein, während Thünker/Ullmann ihr Doppel mit (4:6, 7:5, 3:10) an die Leutershausener Spielerinnen Jakob/Riedel verloren. Mit dem 27:5-Sieg im Nachholspiel gegen TC Mühlhausen feierten die Jüngsten U10 des TVG Großsachsen einen erfolgreichen Saison-

abschluss auf Tabellenplatz drei. Fritz Bitzel, Vactor Horst und Ole Zappe siegten, lediglich der an Punkt eins spielende Jan Ullmann musste sich geschlagen geben. Auch in den Doppeln zeigten die Großsachsener Ullmann/Zappe und Bitzel/Horst ihre Überlegenheit. **ef**

Tennis: Tobias Bayer und Marco Gumbinger sind die neuen Trainer des TC Leutershausen / Vorstellung beim Sommerfest am 19. Juli

Nachfolger für Daniel Hahn gefunden

LEUTERSHAUSEN. Nur noch wenige Tage wird Daniel Hahn mit seiner Tennisschule in verantwortlicher Position beim TC Leutershausen sein. Mit Beginn der Sommerferien Ende Juli ist Schluss. Hahn zieht mit seiner Familie nach Bayern und übernimmt dort die Tennisschule seines Vaters. Vier Jahre war er Sportwart und verantwortlich für das gesamte Training beim TCL. Nach dem Tod von Mario Mensing 2009 übernahm er das Ruder und führte das Training weiter. „Ich gehe

mit einem lachenden und einem weinenden Auge“, sagt Hahn. „Auf der einen Seite verlasse ich einen gesunden Verein, in dem ich viele Freunde gewonnen habe und der tolle Strukturen hat, auf der anderen Seite freue ich mich auf eine neue Herausforderung.“

TCL-Vorsitzender Andreas Stadler lobt den Coach. „Wir als Verein können unserem Daniel Hahn und seiner Frau Sandra gar nicht dankbar genug sein. Beide wurden damals quasi ins kalte Wasser gewor-

fen und mussten das schwere Erbe von Mario Mensing antreten. Das haben sie bravurös geschafft. So wurden neue Mannschaften gegründet und vor allem im Jugendbereich tolle Arbeit geleistet. Wir bedauern den Weggang dieser Identifikationsfiguren.“

Doch es wird auch eine Zeit nach Daniel Hahn geben, dafür hat nicht zuletzt Daniel Hahn selbst gesorgt. Mit Tobias Bayer (41) und Marco Gumbinger (35) werden zwei erstklassige Tennisspieler ab dieser Wintersaison das sportliche Sagen beim TCL haben. Beide leben in Mannheim und kennen Daniel Hahn schon seit vielen Jahren. „Als die Anfrage kam, waren wir schnell entschlossen. Solche ein Angebot muss man einfach annehmen“, sind sich beide einig. „Der TC Leutershausen hat einen erstklassigen Ruf in der Region.“

Tobias Bayer, der aktuell noch für den TC 02 Weinheim in der Badenliga spielt und dort auch noch in diesem Sommer als Trainer arbeitet, bringt Erfahrungen aus der 2. Bundesliga mit. Mit SW Neckarau war er einst sehr erfolgreich. Seine aktuelle LK-Platzierung ist LK 5. Marco Gumbinger (LK 7) ist unter anderem beim Verband als Sichtung- und Leistungstrainer beschäftigt und

spielt aktuell für die TG Rheinau in der Badenliga. Beide wollen zu nächst am Hahn-Konzept festhalten und sehen ihren Schwerpunkt in der Jugendarbeit. Immerhin spielen 80 Jugendliche beim TCL regelmäßig Tennis. Allerdings wollen sie auch die aktiven Mannschaften weiter nach vorne bringen.

Wer vom bisherigen Trainerstamm von den beiden übernommen wird, wird sich in den kommenden Wochen zeigen. Fest steht bereits: „Kalman Pichler soll weiterhin für den TCL als Trainer fungieren.“ Und auch das erfolgreiche Kooperationsprojekt Schule/Verein wird durch die neue Tennisschule fortgeführt. Andreas Stadler: „Ich bin sicher, dass unsere Mitglieder die neuen Trainer schnell integrieren werden.“

Tobias Bayer, der einst zehn Jahre lang selbst unter Mario Mensing trainierte, und Marco Gumbinger werden beim Sommerfest am Freitag, 19. Juli auf der Clubanlage offiziell vorgestellt. **MC**

Mehr Infos zum Sommerfest am 19. Juli, ab 18.30 Uhr gibt es im Internet. Anmelden kann man sich im Clubhaus oder unter info@tcleutershausen.de. Der Eintritt ist frei.

Schach: Schachklub Großsachsen bleibt in der Bereichsliga

Vier Ligateams am Start

GROSSSACHSEN. Auf der Spielersitzung hat der Schachklub Großsachsen die Weichen für die neue Schachsaison gestellt. Die gute Nachricht, dass die 1. Mannschaft als punktbesten Neunter der Bereichsliga den Abstieg in die Bezirksklasse verhindern konnte, kam schon einige Tage zuvor vom Bezirksleiter und wurde von den Verantwortlichen mit Freude aufgenommen.

Der Klassenerhalt ist enorm wichtig, zumal die 1. Mannschaft für die neue Saison erheblich verstärkt werden konnte. Vom SC Lampertheim kommen Jasmin Pitic und Mustafa Pitic, die die Bretter 1 und 5 besetzen werden. Neu dabei ist auch der erst 19-jährige Student Siegmund Schleiss. Dieser hatte zuletzt ein Jahr pausiert und war davor in Hamburg aktiv. Aufgrund seiner Wertungszahl (DWZ 1855) wird er am 4. Brett eingesetzt werden. Von der 2. Mannschaft rückt die erst 15-jährige Britta Stallknecht in die „Erste“ auf und besetzt das 7. Brett. „Mit dieser Mannschaft werden wir in der neuen Saison nichts mehr mit dem Abstiegskampf zu tun haben“, sagte Vorsitzender Hermann Garst.

Durch die Neuzugänge in der 1. Mannschaft rücken die Spieler Alfons Werner, Maik Rudloff, Thomas Gnilka und Gyorgy Laszlo in die 2.

Mannschaft. Der 15-jährige Florian Gutfleisch rückt von Brett 8 auf Brett 4 vor und wird ersatzweise auch der 1. Mannschaft zur Verfügung stehen. Mit diesen Zugängen aus der „Ersten“ zählt die 2. Mannschaft nach einem guten 4. Platz in der letzten Saison zu den Topfavoriten in der Kreisklasse A.

Die 3. Mannschaft wird nach ihrem Abstieg aus der Kreisklasse A als 6er-Team in der Kreisklasse B antreten und wird durch die Verschiebungen in der ersten und zweiten Mannschaft ein vollkommen neues Gesicht haben. Aus dieser Mannschaft ist in der Besetzung Daniel Grohe, Siegfried Legat, Wilfried Eixelsberger, Ebbo Krahmer, Heidi Wetzels und Gunter Kimmig einiges zuzutragen.

Reines Jugendteam

Erstmals in der fast 50-jährigen Geschichte des Schachklubs wird mit einer 4. Mannschaft in einer Saison gestartet. Dies ist erforderlich, um den zahlreichen Schachtalenten des Klubs weitere Einsätze bei Verbandsspielen zu geben. Auch die 4. Mannschaft startet als 6er-Team und als reine Jugendmannschaft in der Kreisklasse B. Im Spielerkader sind zwölf Jugendliche, die alle über die gesamte Saison hinweg eingesetzt werden sollen. **H.G.**



Tobias Bayer und Marco Gumbinger (von links) sind die beiden Nachfolger von Daniel Hahn (3. von links). TCL-Vorsitzender Andreas Stadler (rechts) wird die beiden beim TCL-Sommerfest am 19. Juli vorstellen. BILD: CALLIES